



## GEBETSBRIEF

Januar 2025

**„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).**

### DAS TROJANISCHE PFERD IM RAUM

**„Die Leute aber, die ihren Gott kennen, werden fest bleiben und handeln.“**  
(Daniel 11,32)

Es ist 2025! Wir begrüßen ein neues Jahr im gregorianischen Kalender mit Erwartung, Hoffnung und – zugegeben – großer Ehrfurcht und Vertrauen in Gott, dass sich dieses Jahr gemäß Seinen erlösenden Absichten und Plänen entfalten wird. Wir leben in beispiellosen Zeiten, die weiterhin den Rahmen für die Erfüllung biblischer Prophetie bereiten. Unsere Zeit verlangt nach einer reifen Braut, die bereit ist, nicht nur im Glauben für die aufregenden Aspekte des Sieges über unsere Feinde zu wandeln, sondern auch zu verstehen, dass diese Siege nur vorübergehend sind (siehe Philipper 3,13).

Es kommen Prüfungen, die dazu bestimmt sind, uns zu veredeln, zu reinigen und zu läutern, „bis zur Zeit des Endes“ (Daniel 11,35). In den kommenden Tagen wird unser Vertrauen und Urteilsvermögen entweder geschärft oder abgestumpft werden – je nachdem, wohin wir unser Vertrauen setzen. Was wie „geistliche Angriffe“ erscheinen mag, wird sich tatsächlich als Gottes liebevolle Vorsehung erweisen, die uns darauf vorbereitet, die Rückkehr Seines Sohnes zu erwarten.

Das Jahr 2024 war geprägt von massiven Umbrüchen und Erschütterungen, die ihren Ursprung in Jerusalem hatten und Wellen bis in die Nationen schlugen – und 2025 könnte ähnlich sein. Israel hat wohl eines der schwierigsten Jahre seiner modernen Geschichte hinter sich, begleitet vom Fall des totalitären syrischen Regimes der Familie von Bashar Al-Assad nach 61 Jahren Unterdrückung. Assad wurde von islamistischen Oppositionsrebellen gestürzt, angeführt von dem ehemaligen Al-Qaida-Dschihadisten Abu Mohammed Al-Jolani, der nun behauptet, gemäßigt zu sein und keinen Krieg mit Israel zu wollen. Israels einjährige Kampagnen gegen die Terror-Vertreter Irans – Hisbollah, Hamas und die Huthi-Rebellen im Jemen – waren erfolgreich darin, die fragile Einheit der sogenannten Achse des Terrors im Nahen Osten zu destabilisieren. Die Hamas hatte gehofft, in ihrem Krieg gegen Israel Verbündete zu finden, doch stattdessen wurde ihre Macht zerschlagen, und sie signalisieren nun ein Waffenstillstandsangebot im Austausch für die Rückgabe der verbliebenen Geiseln.



Hinzu kommen die geopolitischen Umwälzungen in den Vereinigten Staaten, mit der bevorstehenden Amtseinführung von Präsident Donald Trump für seine zweite Amtszeit, einem möglichen Durchbruch für einen Waffenstillstand im Krieg zwischen der Ukraine und Russland sowie Unruhen in Südkorea, der Türkei, China, Taiwan und einer langen Liste von Gerüchten, während die Akteure um eschatologische Positionen wetteifern (siehe Sacharja 12,3). Oh, und unser eigener Premierminister Benjamin Netanjahu befindet sich wegen angeblicher Korruption vor Gericht, muss drei Tage die Woche jeweils sechs Stunden lang aussagen und gleichzeitig ein Land inmitten eines Krieges an sieben Fronten regieren. Obwohl in der Gemeinde in Ländern wie Iran und anderen schwer zugänglichen Orten ein massives Wachstum stattfindet, erschüttern Skandale den Leib des Messias im Westen, da mehrere prominente Gemeindeleiter mit Vorwürfen moralischen Fehlverhaltens in unterschiedlichem Ausmaß konfrontiert sind.

Kapitel 11 des Buches Daniel spricht von einer kommenden Zeit, in der Menschen, die den Gott Israels kennen und Einsicht haben, für eine Zeit stolpern werden, aber „im Unterliegen werden sie ein wenig Hilfe erlangen; und es werden sich viele heuchlerisch an sie hängen“ (Daniel 11,34). Dieses Stolpern wird nicht geschehen, um sie zu schädigen, sondern zu ihrem Besten, mit dem Ergebnis, dass „unter ihnen eine Läuterung geschehe, eine Sichtung und Reinigung, bis zur Zeit des Endes“ (Daniel 11,35). Wir leben in diesen Zeiten, aber „fürchte dich nicht, du kleine Herde; denn es hat eurem Vater gefallen, euch das Reich zu geben“ (Lukas 12,32).



Kurz gesagt, in der griechischen mythologischen Geschichte des zehnjährigen Trojanischen Krieges dachten die Menschen von Troja törichterweise, die kriegführenden Griechen hätten aufgegeben und ihnen ein Geschenk in Form eines riesigen hölzernen Pferdes hinterlassen. Dieses riesige trojanische Pferd war kein Friedensangebot, sondern lediglich eine Täuschung und Ablenkung mit geschätzten 30 der besten Schwertkämpfer im Inneren, die darauf warteten, ihre ahnungslosen Feinde zu überrumpeln. Ein Seher namens Laokoon warnte die Führer davor, diesem seltsamen Geschenk zu vertrauen oder es anzunehmen, aber seine Warnungen wurden ignoriert, was zum Leidwesen des antiken Troja führte. Die Menschen rollten das Pferd in die Stadt, und über Nacht kletterten die versteckten Soldaten heraus, nahmen ihre Hinterhalte ein und belagerten Troja, was letztendlich zu ihrem Sieg führte.

Viele trojanische Pferde sind unter uns, und weitere könnten sich in Position bringen. Die Bibel spricht davon, dass die letzten Tage voller falscher Lehrer, Propheten und Messiasse sein werden (siehe Matthäus 24,11), und nicht alle, die im Namen des Friedens kommen, werden aufrichtige Absichten haben. Es gibt Nationen, Führer, Freunde und Entitäten, die in Position gebracht werden, um unseren Glauben auf die Probe zu stellen. „*Jene rühmen sich der Wagen und diese der Rosse; wir aber des Namens des HERRN, unseres Gottes*“ (Psalm 20,8). „Denn die Zeit ist da, dass das Gericht beginnt beim Haus Gottes; wenn aber zuerst bei uns, wie wird das Ende derer sein, die sich weigern, dem Evangelium Gottes zu glauben?“ (1. Petrus 4,17).

Während wir für unsere Oberhäupter beten und sie der souveränen Autorität Gottes anvertrauen, denken wir daran, dass wir nur einen treuen und wahrhaftigen Gott und König haben. Es ist allein durch Seine Gnade, dass wir stehen. Mögen unsere brennenden (d.h. leidenschaftlichen, intensiven, glühenden, aufrichtigen) Gebete, begleitet von Taten im Reich Gottes in den Nationen, dieses Jahr wahrhaft bemerkenswert machen (Joel 2,32).

## WIR BETEN GEMEINSAM:

- **Dank sei Gott**, dass Er Israel und Sein Volk in jeder Zeit bewahrt hat. „*Ein Gebet Moses, des Mannes Gottes. Herr, du bist unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht!*“ (Psalm 90,1).
- **Bitten wir Gott** um eine frische Ausgießung Seines Geistes für das kommende Jahr, um wachsam und eifrig zu sein für die Erfüllung all Seiner erlösenden Pläne für Israel und die Nationen. „*Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben*“ (Apostelgeschichte 2,17).
- **Bitten wir den Herrn um** Weisheit und geschärftes Unterscheidungsvermögen in Bezug auf die letzten Tage – denn die Wahrheit macht frei. „*Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! Denn es sind viele falsche Propheten in die Welt ausgegangen*“ (1. Johannes 4,1).
- **Betet wir** für den Frieden Jerusalems, den Schutz der Juden weltweit, Weisheit für die Führer Israels und dafür, dass alle Geiseln jetzt nach Hause kommen! „*Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden*“ (Römer 11,26).

### Liebe Gebetskämpfer:

Der Herr macht alles schön zu Seiner Zeit, und Er lässt Sein Volk dann aufstehen und leuchten, wenn es am nötigsten ist – in diesem entscheidenden Moment der Geschichte. Gemäß Daniel 12,10 mögen wir alle weise und verständig sein, um vielen den Weg zu Seinem Licht und Seiner Barmherzigkeit zu zeigen. Ich wünsche euch ein siegreiches und standhaftes Jahr in unserem Messias Jeschua.

Maranatha, **Suzie Georges**  
Christian Friends of Israel – Jerusalem

#### Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86  
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de  
Internet: www.cfri.de

#### Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA

# Christliche Freunde Israels e. V.



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

Trostberg, Januar 2025

## Liebe Freunde Israels, liebe Fürbitter!

Mit viel Dankbarkeit aber auch mit Trauer schauen wir auf dieses vergangene Jahr 2024 zurück. Kriege und Gewalt durchziehen unsere Welt, doch auch Gottes Treue und Seine Bewahrung sind überall zu sehen. Nachrichten über Weltgeschehnisse konnten noch nie so schnell in der ganzen Welt verbreitet werden, gleichzeitig können auch falsche Lehren und irreführende Stimmen überall hingelangen. Doch auch hier: Genauso schnell und mächtig kann die Wahrheit verbreitet werden. Wir brauchen heute mehr denn je einen klaren und wachen Geist, um die Stimme Gottes durch den Heiligen Geist zu hören, damit wir unterscheiden können zwischen Gut und Böse. Meine eindringliche Ermutigung an jeden ist folgende: Bleiben wir im Wort Gottes! Lesen wir die Bibel täglich, studieren wir sie und schaffen wir uns entschlossen so oft es geht Zeiten, in denen wir in der Gegenwart Gottes und im Gebet verweilen können. Das wird uns nicht nur einigermaßen, sondern siegreich, sicher und erfolgreich durch diese Zeiten der Erschütterung hindurchbringen! Und zwar so, dass nicht nur wir selbst die segnende, behütende Hand Gottes spüren, sondern dass wir darüber hinaus in allen Bereichen reich sind, um auch anderen ein Segen und ein helles Licht der Wahrheit und Hoffnung, des Glaubens und der Liebe zu sein. „Ich bin ebenso in guter Zuversicht, dass der, der ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu“ (Phil 1,6; ELB).

Wir sind überaus dankbar für die anhaltende Großzügigkeit und Spendenbereitschaft unserer Leser – das sind Sie, und wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. In 2024 konnten wir 51.500,00 € an Israel zur Unterstützung der laufenden Hilfsprojekte und für den Notfall Hilfsfond weiterleiten (ein nächster Transfer von ca 20.000,00 € steht unmittelbar bevor).

Gemeinsam mit dem Vorstand und der Leiterschaft von CFRI, möchte ich noch einmal herzlichen Dank sagen. Wir empfinden zu Ihnen, den Empfängern unserer *Gebetsbriefe*, eine besondere Verbundenheit in der Liebe zu Israel und in dem Anliegen der Beziehung Deutschlands zu Israel – Mensch zu Mensch. Danke dafür!

Wir bitten auch in diesem Jahr wieder um Ihre Unterstützung zur Verbreitung dieses Briefes und danken gleichzeitig vielmals für die engagierte Reaktion im vergangenen Jahr. Zur Information: Bei 12 Aussendungen pro Jahr, inkl. Porto und Übersetzungsarbeiten, kalkulieren wir mit ca. € 12 pro Person. Wir verstehen den Gebetsbrief als Dienst an den Leib Christi und werden den Versand gerne weiterhin auf Spendenbasis belassen. Wer sich nicht in der Lage sieht, sich an den Kosten zu beteiligen, darf diese Information betend bewegen und weiterhin wie bisher beziehen. Wir sind dankbar für Ihre Gebete!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2025 unter der Führung und Kraft Gottes durch Seinen Sohn Jesus Christus und Seinen Heiligen Geist!

Ihre  
Amber Sutter (1. Vorsitzende)

Christliche Freunde Israels e. V.  
Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 86 21-97 72 86  
Fax: +49 (0) 86 21-97 73 89  
info@cfri.de  
www.cfri.de  
Steuer-Nr. 163 / 107 / 40318

### Bankverbindung

Volksbank-Raiffeisenbank-  
Dachau eG  
IBAN:  
DE19 7009 1500 0000 7322 30  
Swift-BIC: GENODEF1DCA

Christliche Freunde Israels e. V.  
ist eingetragen im  
Vereinsregister des  
Amtsgerichts Traunstein unter  
VR 200031

Christliche Freunde Israels e. V.  
in Deutschland (CFRI) ist ein  
Arbeitszweig von *Christian  
Friends of Israel* mit Hauptsitz in  
Jerusalem (CFI-Jerusalem)

### Beleg für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

### Zahlungsempfänger

Christliche Freunde Israels e.V.

### IBAN

DE1970091500000732230

### BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

GENODEF1DCA

Betrag: EUR, Cent

### Kunden-Referenznummer (nur für Zahlungsempfänger)

Gebetsbrief

### Kontoinhaber: Name

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in  
Deutschland, in andere  
EU-/EWR-Staaten und  
in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Christliche Freunde Israels

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

DE1970091500000732230

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1DCA

Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.

Betrag EUR, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

Gebetsbrief

noch Verwendungszweck (insgesamt 2 Zeilen à 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüzfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers

DE

Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

06

Datum

Unterschrift(en)